VERANSTALTUNGEN

*Für alle Veranstaltungen können Sie sich am schnellsten online anmelden. Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung übernimmt STUBE bei Präsenzveranstaltungen – einschließlich der Kosten, die für die Betreuung von Kindern anfallen (bei zwei Seminaren möglich – gekennzeichnet mit **).*

September 2025

Mi, 24.09. – So, 28.09.2025, in Bad Homburg
Schutz der Ökosysteme und Sandbanken - wer trägt die Verantwortung?

Die Sommerakademie widmet sich dem weltweiten Schutz der Biodiversität und den damit verbundenen ökologischen und sozialen Herausforderungen. Im Mittelpunkt stehen unter anderem Landgrabbing, Regenwaldrodung, Artensterben und der Verlust fruchtbarer Böden. Auch der weltweite Rohstoffhunger, beispielhaft am Sandabbau, gefährdet zunehmend sensible Ökosysteme und führt zu sozialen Konflikten. Diskutiert wird, wie nationale und internationale Strategien zum Schutz von Biodiversität und Ökosystemen besser verzahnt werden können. Dabei geht es auch um die Rolle globaler Akteure, um internationale Umweltabkommen sowie um die Verantwortung gegenüber besonders betroffenen Regionen – etwa im Globalen Süden.

Oktober 2025

Fr, 10.10. – So, 12.10.2025, in Fulda
Religion & Kultur: (un)geschriebene Gesetze
***mit Kinderbetreuung*

Ziel des Seminars ist es, zu erörtern, wie Kultur und Religion zusammenhängen und wie diese Begriffe genutzt werden können, um soziale Identitäten zu beschreiben – ohne sie zu verurteilen. Wir fragen, wie kulturelle und soziale Prägungen unsere Wahrnehmung, unser Denken und Handeln beeinflussen und welche Rolle Religion und Kultur im gesellschaftlichen Zusammenleben sowie in politischen Systemen weltweit spielen. Anhand globaler Beispiele diskutieren wir, wie kulturelle Zuschreibungen zu Stigmatisierung führen können und welche Maßnahmen notwendig sind, um Gewalt gegen Mädchen und Frauen, etwa in Form von Kinder- und Zwangsheirat zu bekämpfen.

So, 24.10. – Di, 26.10.2025, in Wetzlar
Green Beauty? Unmasking the Dark Side of the Cosmetic Industry
**event will be held in English*

The cosmetics industry is growing rapidly – but its dark sides often go unnoticed. While there is increasing discussion about fair production in the textile sector, this awareness is largely lacking in the beauty industry. The seminar explores the ecological and social impacts of the beauty sector, such as packaging waste, microplastics, and precarious working conditions. We ask what role Fairtrade-certified raw materials like shea butter or honey can play and what fair supply chains might look like. The seminar also addresses the influence of global beauty standards and the question of when ideals become a burden.

Do, 30.10.2025, in Gießen
Auf Praktikumssuche in Deutschland und weltweit
in Kooperation mit der TH Mittelhessen (THM)

In dieser Veranstaltung werden internationale Studierende auf die Praktikumssuche in Deutschland, Europa und weltweit vorbereitet. Zudem erhalten Sie authentische Erfahrungsberichte anderer internationaler Studierender und Informationen zu Fördermöglichkeiten von Auslandsaufenthalten. Insbesondere wird die BPSA-Förderung von STUBE Hessen vorgestellt – ein Förderprogramm für berufsvorbereitende Studienaufenthalte, Praktika oder Berufsinformationsreisen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

November 2025

Fr, 07.11. – So, 09.11.2025, in Darmstadt
Grünes Wohnen: Wie leben wir in der Zukunft?

Nachhaltige Stadtentwicklung ist ein zentrales Ziel der Agenda 2030. Im Seminar untersuchen wir, wie traditionelle Architektur, lokale Materialien und ressourcenschonende Bauweisen zur nachhaltigen Gestaltung urbaner Räume beitragen können. Wir diskutieren, welche politischen und planerischen Konzepte – etwa durch UN-Habitat – nötig sind, um Städte inklusiv, ökologisch und sozial verträglich zu gestalten. Anhand internationaler Beispiele aus Costa Rica, Ruanda, Ecuador und Deutschland reflektieren wir unterschiedliche Wege nachhaltiger Stadtentwicklung. Auch lokale Ansätze wie die „Smart City Darmstadt“ zeigen, wie Technologien zur Umweltentlastung beitragen können. Wir fragen: Wie lässt sich die Kluft zwischen Stadt und Land verringern – und was hat urbane Planung mit globalem Ressourcenverbrauch, Klimawandel und Migration zu tun?

Fr, 21.11. – So, 23.11.2025, in Frankfurt
Sanktionen und ihre Auswirkungen auf die Zivilgesellschaft
***mit Kinderbetreuung*

Internationale Sanktionen sind ein zentrales außenpolitisches Instrument – sie sollen Völkerrechtsverstöße, Menschenrechtsverletzungen oder die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen verhindern. Doch sie haben auch unbeabsichtigte Folgen: Wie wirken sich Sanktionen gegen Länder wie Iran, Kuba oder

Russland auf deren Bevölkerung, Wissenschaft und Kultur aus? Im Seminar beleuchten wir, wann Sanktionen als politische Druckmittel legitim sind – und wann sie selbst zur Belastung für Zivilgesellschaften werden. Ebenso diskutieren wir die Rolle von Nichtregierungsorganisationen: Wie handeln Greenpeace, Amnesty oder andere NGOs zwischen politischem Einfluss, fehlender demokratischer Legitimation und punktuellen Lösungen? Neben außenpolitischem Druck betrachten wir auch staatliche Repressionen nach innen – etwa im Fall der Rohingya in Myanmar oder der Uiguren in China. Ziel ist es, die Ambivalenz politischer Sanktionen, ihre Wirkmechanismen und ihre ethischen Grenzen kritisch zu hinterfragen.

Dezember 2025

Fr, 05.12. – So, 07.12.2025, in Marburg
Armut und Gesundheit

„Armut in allen ihren Formen und überall beenden“ – so lautet das erste Ziel der Agenda 2030. Im Seminar fragen wir: Was bedeutet Armut konkret? Wo ist sie am stärksten verbreitet, und welche Fortschritte wurden seit Verabschiedung der SDGs erzielt? Ein besonderer Fokus liegt auf dem Zusammenhang zwischen Armut und Gesundheit: Wer arm ist, hat oft schlechteren Zugang zur medizinischen Versorgung und ist stärker gesundheitlichen Risiken ausgesetzt. Neben der Rolle der WHO und des Menschenrechts auf Gesundheit diskutieren wir strukturelle Faktoren wie den Einfluss der Pharmaindustrie, den Patentschutz auf Medikamente (TRIPS-Abkommen) und globale Ungleichheiten beim Zugang zu Arzneimitteln. Projekte wie die Universities Allied for Essential Medicines (UAEM) zeigen, wie zivilgesellschaftliches Engagement für mehr Gerechtigkeit sorgen kann. Gemeinsam mit Fachleuten erörtern wir, wie die Gesundheitschancen benachteiligter Bevölkerungsgruppen weltweit verbessert werden können.

STUBE Hessen ist ein studienbegleitendes Programm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die an den hessischen Hochschulen studieren.

STUBE Hessen organisiert Wochenendseminare und fünftägige Akademien zu entwicklungspolitischen Themen. Jährlich werden zehn Wochenendseminare und zwei Akademien für und von ausländischen Studierenden hessischer Hochschulen durchgeführt.

STUBE Hessen fördert berufsvorbereitende Praktikums- und Studienaufenthalte (BPSA) in Afrika, Asien und Lateinamerika: Unter bestimmten Bedingungen übernimmt STUBE Hessen die Reisekosten für einen berufsvorbereitenden Praktikums- oder Studienaufenthalt im Herkunftslandoderin einem anderen Land des globalen Südens.

Kontakt:

STUBE Hessen
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e.V.
Goebenstr. 35
65195 Wiesbaden

Telefon: 06 11 / 9 44 61 71
Fax: 06 11 /44 64 89

E-Mail: stube@wusgermany.de
Internet: www.stube-hessen.de
Facebook: www.facebook.com/STUBE.Hessen
Instagram: @stube_hessen
Twitter: @stube_hessen

STUBE Hessen ist ein Projekt des

WUS World University Service

STUBE Hessen wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (HMWK) und dem Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung (EWDE) gefördert.

Weitere Informationen zum STUBE-Programm erhalten Sie über Ihr International Office oder dem AStA Ihrer Hochschule bzw. den Hochschulgemeinden (ESG/KHG).

STUBE HESSEN

Veranstaltungsangebot

September 2025 – Dezember 2025

Wochenendseminare,
Akademien,
Tagesveranstaltungen

für Studierende aus
Afrika, Asien und Lateinamerika
in Hessen

WUS World University Service